

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

14.11.1924

Badisches Landes-theater

KARLSRUHE

Durchgehender Verkauf von 9-5 Uhr bei Fr. Doert, Kaiserstr. 15 u. Brunner, Kaiserallee 2

Montag, den 10. November 1924.
8 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Abonnement. Th.-Gem. P.B.V. Nr. 301-500, 801-900.

Maria Stuart

Tragödie in fünf Akten von Schiller.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:
Maria Stuart, Königin von England. Mel. Ermarith
Stuart, Königin von Schottland. Martha Müller
Belsham, Graf von Leicester. Rob. Bürkner
Dudley, Graf von Shrewsbury. Fritz Herz
Barnes, Staatssekretär. Axel Kreuzinger
Morton, Baron von Burgleigh. Fel. Baumbach
Huntley, franz. Gesandter. Herm. Brand
Catherine, außerordentlicher Botschafter. Hugo Höcher
de la Mole, außerordentlicher Botschafter von Frankreich. Alfons Kloeble
Montgomerie, Hüter d. Maria Stuart. U. v. d. Trenck-Ulrici
Ramsay, sein Kette. Stefan Dahlen
Dumfries, Haushofmeister. Otto Kienischer
Morton, Amme. M. Traudendorfer
Knox, Kammerfrau. Charl. Kunze
Huntley, Leibarzt. Herm. Benedict
Mortimers Freund. B. Gemmecke
Dumfries. Lud. Schneider
Gardian der Leibwache. Max Schneider
Mortimers Diener. Maxim. Groß

Große Pause nach dem dritten Akte.
Sperfrist I. Abteilung M. 4.80.

Dienstag, den 11. November 1924.
8 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Carmen

Oper in vier Akten von G. Bizet.
Musik von Georges Bizet.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:
Micaëla, Viktoria Hoffmann-Bremer
Jose, Sergeant. Rudolf Walbe
Escamillo, Stierkämpfer. ***
Zuzi, ein Bauernmädchen. Hete Stöcherl
Leutenant. Christ. Vander
Sergeant. Fritz Leidinger
Schmuggler. (Eug. Kalnbach) (Albert Peters)
Zigeunermädchen. (Senta Jöbisch) (Lotte Wenzel)
Nina, Inhaber einer Schenke. Leop. Kleinbud

Escamillo: George Baklanoff a. G.
Szenen im 2. und 4. Akt werden ausgeführt
Hini Paine und den Damen des Balletts.
Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.
Sperfrist I. Abteilung M. 8.—

Freitag, den 14. November 1924.
7 Uhr. Abendkasse 5 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Die heimliche Brautfahrt

Oper in einem Vorspiel u. 3 Akten von Leo Venz.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:
August II., Kurfürst von Sachsen. Fritz Herz
König von Polen. U. v. d. Trenck-Ulrici
Präsident Graf Brühl. A. Kreuzinger
Fürst von Schönberg.
Helene, Fürstin von Schönberg.
Lichtenau.
Rat.
Schlieben.
Mann v. Weich.
von Büna, Offizier der Kavallerie.
Enterlein, Theaterdirektor.
Treupel, Hof- und Leibwache.
Mittler in Moritzburg.
Mandel.
Schick, Grenadier.
Schick beim Grafen Brühl.
Lichtenau.
Sana Kötter

Nach dem 1. Akt. — Sperfrist I. Abt. M. 3.80.—

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Technische Einrichtung: Walter Unruh. — Kostüme: Marg. Schellenberg.
Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Ludwig Schneider und Hans Kötter.

Mittwoch, den 12. November 1924. (Erstaufführung.)
Gastspiel Ami Schwaninger und Fritz Gadescow

Schlagobers

Donnerstag, den 13. November 1924 und
Freitag, den 14. November 1924.
jeweils:
Anfang 8 Uhr. Abendkasse 5 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr

Ein heiteres Tanzspiel in 9 Bildern von Richard Strauß. — Für die deutsche Bühne eingerichtet von Max Semmler.
Musikalische Leitung: Fritz Cortalegis.
Inszenierung und choreographische Einstudierung: Max Semmler a. G.
1. Bild: Traum.
2. Bild: Kampf.
Marzipane. — Pflaumenmänner. — Leblichen.
3. Bild: Portionen.
Teeblüte. Liefel Müller-Zuhr
Kaffee. Ami Schwaninger a. G.
Kahao. Walter Kujawski
Zucker. Fritz Gadescow a. G.

Schlagobers. Olga Mertens-Leger
4. Bild: Schlagobers.
5. Bild: Krank.
6. Bild: Pralinen.
Pralisette. Ami Schwaninger a. G.
Prinzgemahl Knallbambon. Fritz Gadescow a. G.
7. Bild: Alkohol.
Chartreuse. Olga Mertens-Leger
Rum. Walter Kujawski
Butki. Eugen Lasse

8. Bild: Chaos.
Brezel — Zopf — Wecken — Hörnchen — Schnecken — Salzstangen — Brot. — Magier.
9. Bild: Fest.
Herzke. — Gugelhupf — Baumkuchen — Nohrenhops — Fächtlingskrapfen und alle anderen.
Gesamtausstattung: Emil Burkard, Staatstheater Berlin. — Die Kostüme sind von Hugo Baruch u. Co., Berlin; die Dekorationen von Theatermaler Venech und Emil Burkard hergestellt.
Technische Einrichtung: Walter Unruh.
Pause nach dem 4. Bild. — Sperfrist I. Abt. M. 9.—
Textbücher zu 80 % sind an der Tageskasse und bei den Schließern zu haben.

Samstag, den 15. November 1924.
Anfang 8 Uhr. Abendkasse 5 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Abt. G 8. Th.-Gem. P.B.V. III. Sondergruppe.
Neueinstudierte und in neuer Inszenierung:

Faust (I. Teil)

Tragödie von Goethe.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Prolog im Himmel.
Raphael. Alfons Kloeble
Gabriel. Axel Kreuzinger
Michael. Stefan Dahlen
Der Herr. U. v. d. Trenck-Ulrici
Mephistopheles.

Der Tragödie I. Teil in fünf Akten.
Faust. Rob. Bürkner
Mephistopheles. U. v. d. Trenck-Ulrici
Der Erdgeist. Fel. Baumbach
Bagner, Fausts Famulus. B. Gemmecke
Ein Schüler. Max. Groß
Frosch. Paul Müller
Brander. Alfons Kloeble
Siebel. Hugo Höcher
Altmeier. Friedr. Prüter
Erster. Arthur Besti
Zweiter. Herm. Brand
Dritter. Eug. Kalnbach
Vierter. Max Fischer
Fünfter. Maxim. Groß
Erstes Dienstmädchen. Wera Volkmar
Zweites Dienstmädchen. Jos. van Santen
Erster Schüler. A. Kreuzinger
Zweiter Schüler. Friedrich Beng
Erster Bürger. S. Benedict
Zweiter Bürger. Otto Kienischer
Dritter Bürger. Fr. Frohmann
Ein Bettler. Maria Genter
Eine Alte. Charl. Berlow
Eines Bürgermädchen. Herm. Brand
Zweites Bürgermädchen. Herm. Brand
Ein alter Bauer. Friedr. Prüter
Hege. Herm. Brand
Meerkater. H. Dönnig
Meerkate. Selma Mangel
Margarete, ein Bürgermädchen. M. Scheinflug
Valentin. Siegfried Nürnbergger
Frau Martha. Else Noorman
Lieschen. Charl. Berlow
Ein Bürger. Lud. Schneider
Bäfer Ost. Mel. Ermarith

Balk. Soldaten.
Bühnenbilder nach Entwürfen von Hugo Baruch, Staatstheater Frankfurt a. M.
Kostümentwürfe: Margarete Schellenberg.
Große Pause (20 Minuten) nach der Herkules.
Sperfrist I. Abteilung M. 4.80.

Sonntag, den 16. November 1924.
Anf. 11 1/2 Uhr. Kassenöffnung 11 Uhr. Ende geg. 1

Musikalische Morgenfeier

Stuttgarter Madrigal-Vereinigung
(Vereinigung für mehrstimmigen a capella-Gesang)
Leitung: Dr. Hugo Holle.
Das deutsche Chorlied vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Programm:
I. a) Nun fanget an. Sans Leo Dab
b) Jungfrau, dein schön Gestalt. Thomas Stof
c) Heimlich bin ich in Treuen dein. Ludwig Senf
d) Dich meiden. Thomas Stof
e) Mit Lust tritt ich an diesen Tanz. Ludwig Senf
II. a) Echo. Orlando di Car
b) Ach Jungfrau, ihr seid wohlgemut. Matthias Edle
c) Sie ist mir lieb. Michael Praetor
d) Nach mir ein lustigs Liedlein. Christoph Sal
III. a) Nachtwache I und II. Joh. Brahms
b) Der Tod, das ist die hübl' Nacht. Peter Cornel
(Zum 100. Geburts
IV. Zeitgenössische Chorlieder von Franz Hillpre
Sperfrist I. Abteilung M. 2.—

Nachmittags:
Anf. 2 1/2 Uhr. Kassenöffnung 2 Uhr. Ende nach 4 1/2

Das tapfere Schneiderlein

Ein Kindermärchen-Lustspiel in 3 Bildern von Robert Bürkner.
In Szene gesetzt vom Verfasser.

Personen:
Der König. A. Gemmecke
Das Prinzeßchen. Henk Ras
Das Bäschen. Wera Volkmar
Der furchtsame Prinz vom Nachbarland. Maxim. Groß
Das tapfere Schneiderlein. Paul Müller
Die Bauersfrau, die alles glaubt. Marie Ger
Der Riese, der alles hört. Arno Ebe
Der Riese, der gar nichts hört. Arthur W
Das Wildschwein, Das Einhorn, Hänschen S
Lengchen, Die beiden Mäuse und die vielen Flieg
Ort der Handlung: Märchenland.
Zeit: Es war einmal.
Pause nach dem 2. Bild. — Sperfrist I. Abt. M. 8.—

Abends:
Anfang 8 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende geg. 9 1/2
Th.-G. P.B.V. Nr. 2101-2300, 3401-3700.

MIGNON

Oper in drei Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters“ Lehrjahre von W. Carré u. Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gum.
Musik von Ambroise Thomas.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:
Wilhelm Meister. Wilh. Kem
Lothario. Walter W
Mignon. Hete Stöcherl
Philine. Mitglieder einer reisenden (Max. Ernst)
Laertes. Schauspielgesellschaft (Albert W
Der Baron von Rosenberg. August Sch
Die Baronin. Max. Groß
Friedrich, deren Nefte. Eug. Kalnb
Tarno, Anführer einer Zigeunertruppe. Fritz Leid
Zafari, ein Zigeuner. Leop. Klein
Antonio, ein alter Diener. Jos. Gröb
Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, dritte in Italien gegen 1790.
Im ersten Akt: Zigeunertanz, Anspiel auf die Zigeuner, die in der Oper vorkommen.
Nach jedem Akte eine längere Pause.
Sperfrist I. Abteilung M. 8.—

Einrichtungen zum verbilligten Besuch je 25-30 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

I. Jahresabonnement.

Zu den 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr. Die auf den Abonnenten entfallenden Vorstellungen werden allwöchentlich mit dem Spielplan in den Tageszeitungen bekanntgegeben.
Besondere Vorzüge des Abonnements:
Bestes Platz. Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Eintrittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten. Freie Wahl der Platzgattung. Engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenten im Verlauf des Jahres geboten werden. Das Abonnement ist zahlbar in 6 Raten zu je 4 Vorstellungen; größere Vorauszahlungen bleiben freigestellt.

II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit viermonatiger (statt bisher dreimonatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabetag an. Während der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.
Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:
Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Austausch der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes). Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Verwandte und Bekannte.
Derzeitige Preise für eine Vorstellung:
I. Rang-Loge, Balkon und Sperfrist I. Abt. . . . 4.40
Sperfrist II, Abt. und Parterrelogen 3.80
II. Rang 3.20
III. Rang 2.20
IV. Rang 1.—

Abonnementspreise für die 4 Vorstellungen des 1. Sechstels (einschließlich Theaterzettel):
I. Rang und Sperfrist I. Abt. 17.90 M
Sperfrist II, Abt. und Part.-Loge 15.50 M
II. Rang 13.50 M, III. Rang 9.10 M
Neuanmeldungen zum Abonnement an der Vorverkaufsstelle des Landestheaters.
Vorverkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9 bis 5 Uhr in der Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638 und Zigarrenhandlung Brunner, Kaiserholzshub, Werderstraße 48, Fernspr. 503; Gebr. Knauth, Papierhandlung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255. Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen. Kleiderabgabe: Beträge 20 Pf. Pläne des veränderten Zuschauerraumes an der Kasse 10 Pf.

Verbotene Rauchen im Landestheater verboten

Badische Druckerei und Verlag J. Bolge, S. m. S. H., Karlsruhe, Hirschstr. 9